

RESONANZ

Postsozialistische Gruppenimprovisation



Wie werden Erfahrungen mit
historischer Transformation
zwischen Menschen aufbe-
wahrt und übertragen?

Welche Spuren hat die DDR in
meinem Körper hinterlassen
– und welche in deinem?

Was ist passiert?

Seit 2020 sind die Künstlerin & Autorin Anna Zett und der Performer & Choreograph Hermann Heisig diesen Fragen gemeinsam auf der Spur. Im Rahmen einer langfristigen künstlerischen Forschung haben sie ein Improvisationsformat für offene Gruppen entwickelt, das dialogisches Erzählen mit freier Tanz- und Klangimprovisation verbindet. Im Juli 2022 wird eine RESONANZ VERSAMMLUNG inklusiven vorbereitendem Improvisationszirkel im Rahmen des OSTEN Festivals in und um den Kulturpalast Bitterfeld stattfinden.

RESONANZ VERSAMMLUNG

> OSTEN Festival in Bitterfeld-Wolfen

Mi, 13.7. 16-19 Uhr

> IMPROVISATIONSZIRKEL

für bis zu 15 Teilnehmer:innen, Kulturpalast

Sa, 16.7. 15-19 Uhr

> RESONANZ VERSAMMLUNG

für bis zu 30 Teilnehmer:innen, Metallabor

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für alle.

Im Vorfeld des Festivals möchten wir uns gerne mit interessierten Menschen in Bitterfeld und Umgebung in Verbindung setzen.

OSTEN
Festival in
Bitterfeld-Wolfen



> Kontakt: mitmachen@osten-festival.de

> Über Anna Zett & Hermann Heisig

---- mehr Infos ---- >>>

Was ist eine RESONANZ VERSAMMLUNG?

Eine VERSAMMLUNG ist eine partizipative Performance ohne Publikum, die sich aus verschiedenen Spiel- und Gesprächsformaten zusammensetzt, innerhalb derer sich die anwesende Gruppe thematisch und physisch selbstorganisiert. Räumlicher Rahmen ist ein 25 m² großes quadratisches Spielfeld, zeitlicher Rahmen sind 4 Stunden. Im Gegensatz zu einer Gesprächsrunde ist der Ablauf formal durch simple Spielregeln und Instrumente strukturiert, die allen jederzeit erlauben sich selbst einzubringen und mitzuentcheiden, was in der Gruppe passiert. Ohne dass sich die Gruppe auf eine kollektive Erzählung einigen muss, werden persönliche Assoziationen mit der DDR und dem späteren „Osten“ in direktem oder indirektem Kontakt miteinander in Worte gefasst und zum Schwingen gebracht.

Was ist Sinn und Zweck dieser Treffen?

Wir bieten einen formal geregelten aber inhaltlich vollkommen offenen Erfahrungsraum für alle, die sich aus persönlichen Gründen für den Osten – den deutschen oder den transnationalen – interessieren. Innerhalb einer spielerischen Struktur nutzen wir Stimme, Bewegung, Erzählung und Musik und erfahren postsozialistische Erinnerung als einen zwischenmenschlichen, energetischen Prozess. Welche Themen dabei adressiert werden und wie wir miteinander in Kontakt kommen, wird von den Aktionen und Interessen aller Anwesenden mitbestimmt. Innerhalb einer langfristigen künstlerischen Forschung wurde eine Struktur entwickelt, die die Mitspielenden ermutigt, dem eigenen Empfinden zu folgen anstelle sich in ideologischen Diskussionen zu verlieren. Mit diesem neuen Format, wollen wir dem DDR-Diskurs, der – oftmals unbewusst – durch persönliche Gewaltverfahrungen geprägt ist, neue Imaginationsräume öffnen, sowohl auf der individuellen als auch auf der gesellschaftlichen Ebene.

Wer kann teilnehmen?

RESONANZ ist offen für alle. Uns ist es einerseits wichtig, dass eine Versammlung nicht zu homogen zusammengesetzt ist. Andererseits ist es uns wichtig, dass niemand mit seiner/ ihrer Perspektive ganz allein ist. Das versuchen wir im Vorfeld zu berücksichtigen. Um teilzunehmen ist keine Ausbildung oder Vorerfahrung erforderlich. Innerhalb des Spiels ist jede aktive Beteiligung freiwillig. Niemand wird von den Gastgeber:innen in die Situation gebracht, etwas Bestimmtes tun zu müssen. Persönliche Offenheit und die Lust an Musik, Bewegung oder Zeichnen erleichtern die Teilnahme.



Konzept & Entwicklung: Anna Zett & Hermann Heisig
Raumgestaltung: wkc (Ebba Fransén-Waldhör & Romy Kießling)
Komposition: Tian Rotteveel
Lichtberatung: Annegret Schalke
Performative Mitentwicklung: Jule Flierl, Kristof Trakal, Anna Stiede, Monika Zimmering, David Polzin, Maru Mushtrieva, Philipp Goll, Rike Flämig u.a.
Texte + Dokumentation: Anna Zett
Förderung: Berliner Förderprogramm Künstlerische Forschung, Fonds Darstellende Künste: Neustart Kultur, Residenzprogramm

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

**NEU
START
KULTUR**
STIPENDIEN